

**Anfrage mit Vorrang zur schriftlichen Beantwortung P-003685/2025
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Harald Vilimsky (PfE), Georg Mayer (PfE)

Betrifft: Kontrolle der Verwendung von EU-Fördermitteln

In einem Investigativbericht wird der rumänischen Verwaltungsbehörde für Umweltförderung AFM (Administrația Fondului pentru Mediu) vorgeworfen, Fördermittel aus dem Programm „Casa Verde“ der Initiative REPowerEU selektiv vergeben zu haben. Die Europäische Staatsanwaltschaft (EUSTa) ermittelt nach Hinweisen u. a. aus Österreich wegen der mutmaßlichen missbräuchlichen Verwendung von EU-Geldern. Betroffen sind Unternehmen mehrerer Mitgliedstaaten, auch aus Deutschland. Der Fall wirft Fragen zur Kontrolle von EU-Fördermitteln und deren zweckgerechter Verwendung auf.

1. Mit welchen Mechanismen und Instrumente überwacht die Kommission die Verwendung von EU-Mitteln in den Mitgliedstaaten, so auch die Mittel aus den Struktur- und Kohäsionsfonds und der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF)?
2. Sind der Kommission systemische Schwächen, politische Einmischung oder Fälle von Misswirtschaft bei der Zuweisung und Verwendung von EU-Mitteln, insbesondere in Rumänien, bekannt?
3. Welche Schlussfolgerungen wurden aus den Untersuchungen des Europäischen Amts für Betrugsbekämpfung (OLAF) und der EUSTa in Rumänien in Bezug auf strukturelle Probleme oder wiederholte missbräuchliche Verwendung von EU-Mitteln gezogen, und wie bewertet die Kommission die Effizienz der nationalen und regionalen Behörden bei der Bekämpfung dieser Probleme?

Eingang: 23.9.2025